



Use Case «Absturzsicherheit»: Hilfsmittel 1

Vorlage für die Austausch-Informationsanforderung

Anwendung der BIM-Methode zur Gewährleistung der Absturzsicherheit während der Bauphase

Dieses Dokument ist ein Hilfsmittel für Bauherrschaften und Investoren für das Bauen mit der BIM-Methode (Building Information Modeling). Sie können damit den Einbezug des Use Case «Absturzsicherheit» einfordern. So lässt sich gewährleisten, dass Ihr Bauvorhaben möglichst ohne Absturzunfall abgewickelt wird.

Alle Informationen der Suva zu BIM und weitere Hilfsmittel für die Modellierung und Ausschreibung der Absturzsicherungsmaßnahmen finden Sie auf www.suva.ch/bim.

Den Use Case «Absturzsicherheit» finden Sie auf der Website ucm.buildingsmart.org.

Einführung **4**

Vorlage für die Austausch-Informationsanforderung **5**

| | |
|--|---|
| Projektziele | 5 |
| Abwicklungsziele | 5 |
| Vom Auftraggeber geforderte BIM-Anwendungsfälle | 5 |
| Anwendungsfall «Absturzsicherheit» | 5 |
| Informationsanforderungen an spezifische Modellelemente (Modellplan) | 6 |
| Elemente zur Absturzsicherheit | 6 |

Einführung

Der Beschrieb des Use Case «Absturzsicherheit» hält Folgendes fest:

«Mit der Aufnahme des Use Case «Absturzsicherheit» in die Austausch-Informationsanforderung (EIR) kann der Auftraggeber dafür sorgen, dass die Absturzsicherheit während des gesamten Bauvorhabens systematisch geplant, vollständig ausgeschrieben und korrekt umgesetzt wird. Der Auftraggeber überprüft, ob der Planer die Anforderungen der EIR im BEP (BIM-Abwicklungsplan) aufgenommen hat. Es muss gewährleistet sein, dass alle am Bauwerk Beteiligten Zugang zu den Informationen betreffend der Absturzsicherungsmaßnahmen haben. Als Ziel soll definiert werden, dass es während des gesamten Bauvorhabens keinen Absturzunfall gibt.»

Dieses Dokument zeigt der Bauherrschaft auf, wie der Use Case «Absturzsicherheit» in die Austausch-Informationsanforderungen (EIR) integriert werden kann.

Vorlage für die Austausch- Informationsanforderung

Projektziele

Abwicklungsziele

Keine Absturzunfälle

Schwere oder gar tödliche Unfälle führen zu grossem menschlichem Leid bei allen Betroffenen. Sie werfen meist ein schlechtes Licht auf ein Bauvorhaben und schaden dessen Reputation. Zudem können sie wie andere unerwartete Ereignisse zu Verzögerungen im Bauablauf sorgen oder juristische Folgen haben.

Als Bauherrschaft setzen wir aus diesen Gründen das Ziel, dass es während des gesamten Bauvorhabens keinen Absturzunfall gibt.

Von den Auftraggebenden geforderte BIM-Anwendungsfälle

Anwendungsfall «Absturzsicherheit»

Beschreibung

Der Anwendungsfall «Absturzsicherheit» soll durch den Einsatz der BIM-Methode Absturzrisiken während der Bauarbeiten verhindern. Er richtet sich nach dem Use Case «Absturzsicherheit» von buildingSMART Switzerland (ucm.buildingsmart.org/use-case-details/1661/de).

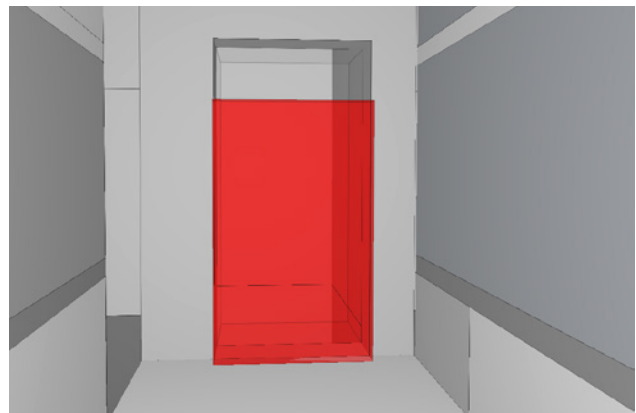
Als Grundlage des Anwendungsfalls haben die Auftragnehmer ein Fachmodell «Absturzsicherheit» zu erstellen. Im Fachmodell ist das Konzept, bzw. die Planung der temporären Absturzsicherheitsinstallationen für die Bauphase darzustellen. Anhand des Modells kann die Planung auf ihre Richtigkeit, Vollständigkeit und Realisierbarkeit überprüft werden. Das Fachmodell dient weiter der vollumfänglichen Ausschreibung der baustellenspezifischen Absturzsicherungsmaßnahmen und zudem der Kontrolle vor Ort, ob die geforderten Sicherheitseinrichtungen vorschriftsgemäss erstellt wurden.

Das Fachmodell «Absturzsicherheit», bzw. die darin enthaltenen Modellelemente können in vereinfachter, abstrahierter Form modelliert werden (siehe Abbildungen rechts). Die Absturzsicherheitsmassnahmen sollen dem Bauablauf entsprechend geplant werden. Während des Bauprozesses sollen bereits demontierte Sicherheitseinrichtungen periodisch aus dem Modell entfernt werden.

Ein entsprechendes Fachmodell wird bis spätestens vor der Ausschreibung der betroffenen Gewerke erwartet. Während der Realisierung soll das jeweils aktuelle Fachmodell im BIM-Projektraum zur Verfügung gestellt werden.



1 Beispiel für das Fachmodell «Absturzsicherheit»



2 Beispiel einer schematischen Modelldarstellung eines Seitenschutzes einer Liftschachtoffnung

Verwendung durch die Auftraggebenden

Mit der aktiven Einforderung dieses Anwendungsfalls nimmt die Bauherrschaft ihre Verantwortung zur Sicherheit auf der Baustelle wahr.

Die Bauherrschaft behält sich vor, auf die Absturzsicherheitsplanung und -realisierung Einfluss zu nehmen. Die Verantwortung zur vollumfänglichen und gesetzeskonformen Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen obliegt weiterhin den Planenden und dem ausführenden Bauunternehmen.

Abzugebende Unterlagen

- Modelle als IFC-Datei
- Soll-/Ist-Abgleich der Baustelle (Fotodokumentation als PDF-Datei)
- Ablaufplan/Terminplan zur Umsetzung der Absturzsicherheitsmassnahmen

Hilfsmittel

Die notwendigen Hilfsmittel für die Umsetzung des Use Case «Absturzsicherheit» (z. B. Bauteile zur Modellierung des Fachmodells «Absturzsicherheit») finden Sie auf www.suva.ch/bim.

Informationsanforderungen an spezifische Modellelemente (Modellplan)

Elemente zur Absturzsicherheit

Damit werden temporäre Absturzsicherungsmassnahmen auf der Baustelle bezeichnet, z. B. Seitenschutz, Fassadengerüst, Liftschachtgerüst.

Die Elemente zur Absturzsicherheit werden in den IFC-Klassen IfcRailing, IfcWall, IfcSlab modelliert. Details zur Modellierung entnehmen Sie den Informationen auf www.suva.ch/bim.

Das Modell Suva Die vier Grundpfeiler



Die Suva ist mehr als eine Versicherung. Wir vereinen Prävention, Rehabilitation und Versicherung unter einem Dach.



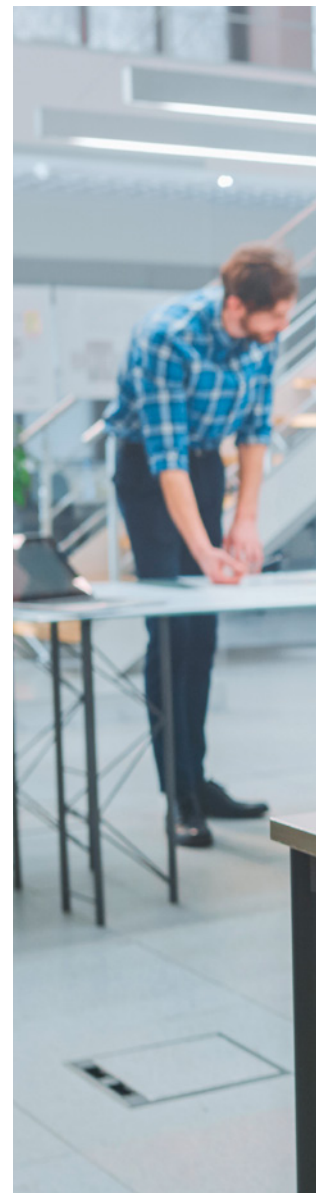
Die Suva ist nicht gewinnorientiert. Überschüsse geben wir in Form von tieferen Prämien an unsere Versicherten weiter.



Die Suva wird partnerschaftlich geführt. Bei uns entscheiden Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften gemeinsam, auch über die Prämienhöhe.



Die Suva erhält keine Steuergelder. Wir finanzieren uns durch Prämien und Kapitalerträge.



Suva
Postfach, 6002 Luzern

Auskünfte
Bereich Bau
Tel. 058 411 12 12
kundendienst@suva.ch

Download
www.suva.ch/88326-1.d

Titel
Use Case «Absturzsicherheit»: Hilfsmittel 1
Vorlage für die Austausch-Informationsanforderung

Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – mit Quellenangabe gestattet.
Erstausgabe: November 2022
Überarbeitete Ausgabe: Juni 2026

Publikationsnummer
88326-1.d (nur als PDF erhältlich)